

BESTIMMUNGSREGELN

1. Immer erst beide Möglichkeiten durchlesen, ehe man sich für eine entscheidet! Die Gegenfrage stellt die Unterscheidung klarer heraus.
2. Wo mehrere Merkmale angegeben sind, müssen diese sämtlich berücksichtigt werden. Nicht auf ein Merkmal versteifen wollen (das un- deutlich sein kann) und die anderen übersehen!
3. Ein Pilz ist erst dann sicher bestimmt, wenn er in allen Einzelheiten mit der Beschreibung der betreffenden Art verglichen worden ist. Diese Beschreibung beginnt nach der laufenden Nummer des Pilzes. Besonders ist der Abschnitt über Verwechslungsmöglichkeiten zu lesen.
4. Viele schwierig erscheinende Fragen werden durch eine Textfigur erklärt. Man versäume nicht, dort nachzusehen.
5. Stets ist auf den Standort des unbekanntes Pilzes zu achten, d. h. die begleitende Vegetation, insbesondere die Baumarten in nächster Nähe sind festzustellen. Bei holzbewohnenden Pilzen ist die betr. Holzart festzustellen. Bei der Bestimmung werden diese Angaben oft benötigt.
6. Wenn irgend möglich, sind stets mehrere Exemplare der unbekanntes Pilzart zur Bestimmung zu vergleichen, darunter junge und ältere Pilze. Einzelpilze sind bisweilen schwer bestimmbar.
7. Die Farben der Pilze sind bei Tageslicht zu beurteilen. Lampenlicht täuscht!